

Welche Bücher braucht die Bücherei?

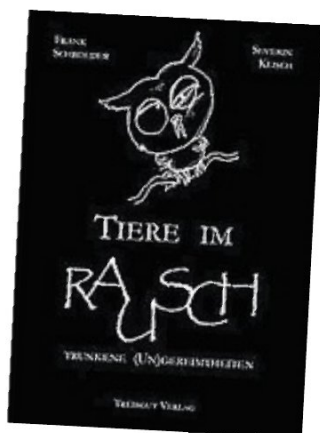
Die Buchmesse in Leipzig gibt die Antworten. Mitarbeiter der deutschen Zentralbücherei für Nordschleswig haben auf der Buchmesse herumgestöbert

VON CLAUDIA KNAUER, BÜCHEREIDIREKTORIN

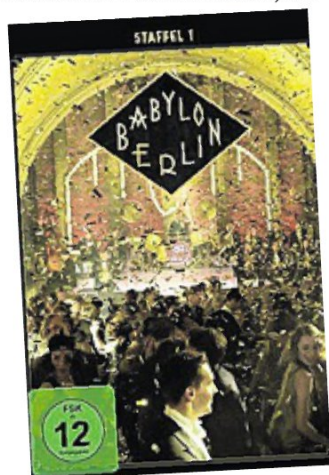
Die Buchmesse in Leipzig ist kein Ort für Menschen mit Platzangst. Voll ist es dort. Da gleichzeitig die Manga-Convention stattfindet, trifft man auf Schneewittchen, weibliche Ghostbuster, Spiderman und Harry Potter. Aber man findet auch viele Bücher, die man nie gesucht hat.

In den fünf Messehallen stellen sich sogar Kleinstverlage dem Publikum und hoffen, den Geschmack zu treffen. Die deutsche Zentralbücherei für Nordschleswig hat sich auch umgesehen und einen wunderbaren Fund gemacht:

„Tiere im Rausch“ von Frank Schroeder mit Illustrationen von Severin Klisch, erschienen im Treibgut Verlag. So ganz jugendfrei sind die Zeilen zu Igel, Wolf, Zitronenfalter, Specht und Uhu und vielen anderen Tieren nicht. Das legt schon der Titel nahe. Aber sie sind herrlich unsinnig, frivol, frech und gut geeignet, eine lustige Abendrunde aufzupeppen, wie der Autor im Vertrauen erzählte. Einfach Gedichte durchnummerieren, jeder nennt eine Zahl und dann wird vorgelesen. Lyrik kann so lustig sein.

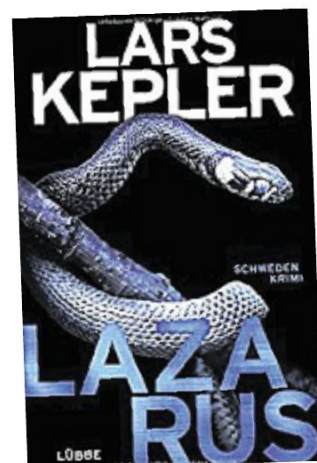


Sehr viel ernster geht es zu bei „Babylon Berlin“. Die Serie, die gerade mit großem Erfolg im deutschen Fernsehen lief, ist in der Bücherei auf DVD zu erhalten. Die Bücher, die die Grundlage bilden, übrigens auch. Es handelt sich um die Kriminalromane von Volker Kutscher, der seinen Kommissar Gereon Rath im Berlin Ende der 20er Jahre ermitteln lässt. Erst lesen, dann sehen. Erst sehen, dann lesen. Beides geht und ist empfehlenswert. Neben der Spannung bekommt man noch eine gute Portion historisches Wissen mit oder frischt es auf, um noch einmal ganz genau zu erkennen, warum dem rech-



ten Mob und dem rechten Gedankengut keine Handbreit Boden gegeben werden darf.

Wenn man liest, dass Lars Kepler das Buch geschrieben hat, das zu den sensationell erfolgreichen Schwedenkrimis gehört, hat man eine klare Vorstellung von einem Autor. Tatsächlich aber ist Lars Kepler kein Mann, sondern ein Ehepaar. Alexandra Coelho Ahndoril und Alexander Ahndoril haben Kommissar Joonas Linna in mittlerweile sieben Kriminalromanen Leben eingehaucht und durch ihren unachahmlichen Schreibstil und den Spannungsaufbau dafür gesorgt, dass sie in zahlreichen Sprachen übersetzt und verfilmt wurden und darüber hinaus vielen Lesern schlaflose Nächte beschert haben. Das jüngste Werk „Lazarus“ ist unabhängig von den sechs Vorgängern zu lesen. Für die Übersetzung stehen Thorsten Alms und Susanne Dahmann. In der Bücherei gibt es aber nicht nur schöne Literatur, sondern auch Sachbücher, die das Leben ein klein wenig besser machen können – oder zumindest sauberer.



Ursula Kopps „Saubere Luft mit Zimmerpflanzen“ gehört dazu. Blumen spenden Sauerstoff und sorgen für eine vernünftige Luftbefeuchtung. Aber welche ist die richtige, wie pflege ich sie, wo soll sie stehen? Es gibt die Menschen, die mit dem grünen Daumen geboren werden und irgendwie immer wissen, wie und wie oft man gießen muss, und dann gibt es die Menschen wie mich, die selbst die robuste Grünstilbe zu Tode pflegen. Das übersichtliche Buch, das alles Wissenswerte auf einer Seite pro Pflanze versammelt, ist für alle, die ihre Umgebung ein bisschen bunter und gesünder gestalten wollen, ein richtig guter Tipp. Alle Medien sind in den deutschen Büchereien erhältlich.

